

kamen und der Meinungsstreit in einer offenen und kameradschaftlichen Atmosphäre, ohne bürokratische Handhabung geführt wurde.

Durch eine Reihe von Maßnahmen zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung sowie der materiellen Interessiertheit wurde die Lösung der vom VI. Parteitag gestellten Aufgabe unterstützt. Mit dem Fonds Technik erhielten die VVBs die finanziellen Mittel, um Forschung und Entwicklung in den Reproduktionsprozeß einzubeziehen. Auch auf diese Weise wurde die Verbindung zwischen Forschung und Produktion gestärkt und das ökonomische Denken vertieft. Die Einführung der Preisdifferenzierung nach Güteklassen hat die Entwicklung und Produktion weltmarktfähiger Spitzenerzeugnisse gefördert.

Einige wissenschaftlich-technische Institute begannen, Elemente der wirtschaftlichen Rechnungsführung einzuführen, um die wissenschaftliche Arbeit ökonomisch ergiebiger zu machen.

Die bisherigen Erfahrungen bei der ökonomischen Stimulierung von Forschung und Entwicklung wurden jedoch nicht gründlich ausgewertet und verallgemeinert. Das betrifft zum Beispiel die Erhöhung der Wirksamkeit des Fonds Technik und die ökonomisch sinnvolle Anwendung von Elementen der wirtschaftlichen Rechnungsführung in wissenschaftlich-technischen Instituten.

Das gesetzmäßige Wirken der Wissenschaft als Produktivkraft erfordert, die langfristige Planung von Wissenschaft und Technik auf der Grundlage analytisch-prognostischer Einschätzungen vorzunehmen. Die notwendige Komplexität der Prognosen wird dadurch gesichert, daß die Aufgaben und Probleme der wissenschaftlich-technischen Entwicklung als Einheit behandelt werden. Das umschließt die Grundlagenforschung, die technische Entwicklung sowie die Nutzung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse in der Produktion.

##### *5. Der Außenhandel der DDR und die internationale*

##### *Zusammenarbeit und Kooperation der sozialistischen Länder*

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VI. Parteitages ging das Zentralkomitee davon aus, daß die Lösung aller wesentlichen Probleme der Volkswirtschaft, besonders die Steigerung ihrer Effektivität, aber auch der Ausbau der internationalen Positionen der Deutschen Demokratischen Republik, eng mit der Gestaltung der Außenhandelsbeziehungen verbunden ist.